



**Haushalt 2013;  
Stellenplan**

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussfassung im Rahmen des Gesamthaushalts.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

|                               |                                   |                |
|-------------------------------|-----------------------------------|----------------|
| Gesamtaufwand: 41.950.000 EUR | Anteil Landkreis:                 | 41.950.000 EUR |
| Gesamtergebnishaushalt        | zur Verfügung stehende HH-Mittel: | 41.950.000 EUR |

**Sachdarstellung/Begründung:**

1. Die veranschlagten Personalaufwendungen 2013 liegen um 1.300.000 EUR über dem Haushaltsansatz 2012. Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

|  |                |
|--|----------------|
| Tarifierhöhungen (01.01. und 01.08.2013 je 1,4 %)      | 730.000 EUR    |
| Erhöhtes Leistungsentgelt (0,25 %)                     | 70.000 EUR     |
| Besoldungserhöhung                                     | 300.000 EUR    |
| Beförderungen, Stufensteigerungen                      | 115.000 EUR    |
| Altersteilzeit   | 30.000 EUR     |
| Befristete Einstellung EU-Fördermittelbeauftragter     | 45.000 EUR     |
| Erhöhter Ansatz Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit | 10.000 EUR     |
| Haushaltsansatz 2012                                   | 40.650.000 EUR |
| Mehr gegenüber Planansatz 2012                         | 1.300.000 EUR  |
| Haushaltsansatz 2013                                   | 41.950.000 EUR |

2. Im Entwurf des Stellenplans sind netto 2,1 Stellenschaffungen vorgesehen. Diese können insgesamt aufwandsneutral verwirklicht werden. Sie ergeben sich nach 4,4 Stellenstreichungen und 5,5 Stellenschaffungen. Hiervon sind 3,5 Stellenschaffungen (inkl. 0,5 Stellen mit Sperrvermerk) begründet durch neue Aufgaben und Fallzahlensteigerungen im Bereich des Kreisjugendamtes. Zwei Stellenschaffungen sind für die Ausbildung der Lebensmittelkontrolleure vorgesehen, für die ein zusätzlicher Landeszuschuss gewährt wird. Darüber hinaus ist eine Stelle als aufwandsneutraler Ersatz für einen im Zuge der Verwaltungsstrukturreform beim Land verbliebenen Mitarbeiter vorgesehen.
3. Weiterhin ist die auf fünf Jahre befristete Einstellung eines EU-Fördermittelbeauftragten vorgesehen. Im Hinblick auf das Ende der PLENUM-Förderung im März 2013 sollen hierdurch insbesondere Fördermittel für die Bereiche „Innerörtliche Dorfentwicklung“, „Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum“, „Stärkung des sanften Tourismus“ und „Förderung der Vermarktung regionaler Produkte“ gewonnen werden. Weiterhin soll die Fördermittelberatung für Kommunen ausgebaut werden.

Nachdem das Land Baden-Württemberg eine neue Förderrichtlinie für den Ausbau des breitbandigen Internets aufgelegt hat, ist mit den Nachbarlandkreisen Tübingen und dem Zollernalbkreis zur überkommunalen Planung von Glasfaser-Höchstgeschwindigkeitsnetzen ein Modellprojekt angedacht, welches hoch gefördert wird. Auch andere Landkreise haben diese Chance erkannt und in den letzten Jahren entsprechende Stellen geschaffen. Durch dieses Fördermittelmanagement sollen nun auch für den Landkreis vielfältige Chancen erschlossen werden

4. Die Personalaufwendungen des VRG-Bereichs belasten auch weiterhin den Haushalt nicht, sondern sind durch die (entsprechend der Effizienzrendite gekürzten) FAG-Zuweisungen gedeckt.
5. Auch nach diesem vorgesehenen geringen Stellenzuwachs wird das Personal beim Landkreis wie bereits seit Jahren sehr sparsam eingesetzt. Bei immer weiter steigenden Aufgaben bedingt dies ein hohes Engagement und Einsatzfreude der Mitarbeiter, gute Organisation und Nutzung von Rationalisierungseffekten. Allerdings würden sich Reduzierungen nur dadurch realisieren lassen, dass Standards zurückgefahren oder Aufgaben abgebaut würden. Die durch die Stellenreduzierungen und Aufgabenzuwächse der vergangenen Jahre stark ausgelasteten Mitarbeiter können nicht weiter belastet werden. Dies wurde von der Verwaltung auch in den Sitzungen der „Zukunftswerkstatt II“ durch Vergleiche mit anderen Landkreisen und Kennzahlen der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) ausführlich dargestellt.
6. Die Anlage 2 enthält die Änderungen zum Stellenplan 2013 und die Begründung dazu. Die Verwaltung wird in der Sitzung ergänzende Erläuterungen geben. Die von der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2013 vorgeschlagene Fassung des Stellenplans ergibt sich aus der einschlägigen Anlage des Haushaltsentwurfs. Änderungen in der Zuordnung der Personalkosten zu den Produkten können zu entsprechenden Verschiebungen der Stellenanteile in den jeweiligen Teilhaushalten/Produktbereichen führen.
7. Dem Personalrat steht nach dem Landespersonalvertretungsgesetz ein Anhörungsrecht zu. Die Verwaltung geht davon aus, dass über die Äußerung des Personalrats in der Sitzung des Verwaltungsausschusses berichtet werden kann.

LANDRATSAMT REUTLINGEN  
Anlage 1 zu KT-Drucksache Nr. VIII-0497

| Entwicklung der Zahl der Planstellen |        |              |          |          |                           |                           |
|--------------------------------------|--------|--------------|----------|----------|---------------------------|---------------------------|
|                                      | Beamte | Angestellte  | Arbeiter | zusammen | davon<br>Leer-<br>stellen | gesamt<br>ohne<br>Leerst. |
|                                      |        | Beschäftigte |          |          |                           |                           |
| 2003                                 | 168    | 300          | 58       | 526      | 25                        | 501                       |
| 2004                                 | 170    | 300          | 57       | 527 1)   | 25                        | 502 1)                    |
| 2005 ohne VRG                        | 172    | 292          | 57       | 521      | 25                        | 496 2)                    |
| 2005 mit VRG                         | 327    | 349          | 199      | 875      | 25                        | 850 3)                    |
| 2006                                 | 264,9  | 375,69       | 97,2     | 737,79   | 25                        | 712,79                    |
| 2007                                 | 258,9  | 380,19       | 97,2     | 736,29   | 25                        | 711,29                    |
| 2008                                 | 256,5  | 381,69       | 97,2     | 735,39   | 25                        | 710,39                    |
| 2009                                 | 267,75 | 462,89       | 29       | 759,64   | 25                        | 734,64                    |
| 2010                                 | 266,15 | 470,29       | 29       | 765,44   | 25                        | 740,44 4)                 |
| 2011                                 | 273,15 | 478,04       | 29       | 780,19   | 30                        | 750,19                    |
| 2012                                 | 278,16 | 484,45       | 29       | 791,61   | 30                        | 761,61                    |
| 2013                                 | 282,16 | 482,55       | 29       | 793,71   | 30                        | 763,71                    |

- 1) formale Übernahme von 4 Stellen der Kreiskliniken nach GmbH-Gründung (ohne Kostenbelastung)
- 2) ohne Eingliederung unterer Sonderbehörden
- 3) Eingliederung unterer Sonderbehörden (354)
- 4) Evaluation der Verwaltungsreform (VRWG) (netto + 5 Stellen)

Stellenplan 2013

1. Stellenstreichungen

| <b>Amt</b> | <b>Produktbereich</b> | <b>Bezeichnung</b> | <b>Bes.Gr./<br/>Entg.Gr.</b> | <b>Bemerkungen</b>   |
|------------|-----------------------|--------------------|------------------------------|----------------------|
| 31         | 51                    | Sachbearbeiter     | 1,0 A 8                      | Personalabbauplanung |
| 31         | 51                    | Sachbearbeiter     | 1,0 A 12                     | Personalabbauplanung |
| 31         | 51                    | Sachbearbeiter     | 0,5 A 8                      | Personalabbauplanung |
| 31         | 51                    | Sachbearbeiter     | 1,0 A 9 m.D.                 | Personalabbauplanung |
| 12         | 11                    | Sekretariat        | 0,4 EG 8                     | Personalabbauplanung |
| 12         | 11                    | Sekretariat        | 0,5 EG 5                     | Personalabbauplanung |
|            |                       |                    | <b>4,4</b>                   |                      |

## 2. Stellenschaffungen

### a) Aufgabenzuwachs / Umstrukturierung

| <b>Amt</b> | <b>Produktbereich</b> | <b>Bezeichnung</b>                           | <b>Bes. Gr./<br/>Entg. Gr.</b> | <b>Bemerkungen</b>  |
|------------|-----------------------|--|--------------------------------|---|
| 42         | 36                    | Trennungs- und Scheidungsberatung            | 1,0 S 14                       | Aufgabenzuwachs durch Einführung des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit  |
| 42         | 36                    | Beistandschaften, Vormundschaften, Unterhalt | 1,5 A 11                       | Fallzahlensteigerung durch Inkrafttreten des neuen Vormundschaftsrechts (50 Fälle pro Vollzeitstelle)   |
| 42         | 36                    | Wirtschaftliche Jugendhilfe, Tagesbetreuung  | 1,0 A 9 g.D.                   | Fallzahlensteigerung durch Verpflichtung des Landkreises, für 34 % der Kinder ab dem 1. Lebensjahr einen Tagesbetreuungsplatz zur Verfügung zu stellen (0,5 Stellenanteil mit Sperrvermerk) |
| 24         | 12                    | Lebensmittelkontrolleur-Azubis               | 2,0 EG 6                       | Zusätzliche FAG-Zuweisungen   |
|            |                       |  | <b>5,5</b>                     |   |

### b) Ersatz für im Zuge VRG beim Land verbliebenes Personal

| <b>Amt</b> | <b>Produktbereich</b> | <b>Bezeichnung</b> | <b>Bes. Gr./<br/>Entg. Gr.</b> | <b>Bemerkungen</b> |
|------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------|--------------------|
| 31         | 51                    | Sachbearbeiter     | 1,0 A 11                       | Kostenneutral      |
|            |                       |                    | <b>1,0</b>                     |                    |

### 3. Stellenanhebungen

| <b>Amt</b> | <b>Produktbereich</b> | <b>Bezeichnung</b>                    | <b>von/nach</b> |
|------------|-----------------------|---------------------------------------|-----------------|
| 42         | 36                    | Stellvertretende Amtsleitung          | A 12 nach A 13  |
| 41         | 31                    | Stellvertretende Geschäftsteilleitung | A 11 nach A 12  |
| 11         | 11                    | Sachbearbeitung                       | A 10 nach A 11  |
| 33         | 86% 55<br>14% 57      | Sachgebietsleitung                    | A 11 nach A 12  |
| 22         | 50% 11<br>50% 31      | Geschäftsteilleitung                  | A 11 nach A 12  |

**4. Stellenumwandlungen**

| <b>Amt</b> | <b>Produktbereich</b> | <b>Bezeichnung</b> | <b>von/nach</b> |
|------------|-----------------------|--------------------|-----------------|
| 23         | 95% 53<br>5% 12       | Sachbearbeitung    | EG 9 nach A 10  |
| 11         | 11                    | Sachbearbeitung    | EG 6 nach A 7   |
| 22         | 11                    | Amtsleitung        | EG 13 nach A 14 |
| 31         | 51                    | Sachbearbeitung    | EG 8 nach A 9   |
| 34         | 55                    | Sachbearbeitung    | EG 10 nach A 11 |

|              |                |  |
|--------------|----------------|--|
| <b>NETTO</b> | <b>Stellen</b> |  |
|              | 2,1            |  |